

Impressum

AfS-Magazin

Zeitschrift des Arbeitskreises für Schulmusik
Heft Nr. 19, Mai 2005
10. Jahrgang

Herausgegeben vom

Arbeitskreis für Schulmusik e. V.
www.afs-musik.de
Bundesvorsitzender
Prof. Dr. Jürgen Terhag
Dagobertstraße 38, 50668 Köln
Tel./Fax: 02191 - 780 292
juergen.terhag@gmx.de

Redaktion

Micaela Grohé (Text)
Hohenzollerndamm 53, 14199 Berlin
Tel.: 030 - 827 194 11
jomigro@sirecontact.de

Friedrich Neumann (Text und Layout)

Goethestr. 61a, 16548 Glienicke
Tel.: 033056 - 224 330
Fax: 033056 - 224 332
studioneumann@t-online.de

Erscheinungsweise

zwei Hefte jährlich
Bezug über:
Bundesgeschäftsstelle
Alfons Klüpfel
Rhönblick 25, 97618 Hohenroth
Tel.: 09771 - 686 963
akluempfel@t-online.de

Anzeigenredaktion

Gesine Brandt-Wille
Götzberger Weg 78, 22417 Hamburg
Tel.: 040 - 537 182 87
Fax: 040 - 539 084 88
holsine@t-online.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Jürgen Tille-Koch, Hubert Kolland, Georg
Biegholdt, Jörg Breitweg, Michael Hoffmann,
Alfons Klüpfel, Andreas Engel

Druck und Versand

Thomas Didier, Meta Data Berlin

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Magazin widmet sich im Schwerpunkt dem Thema „Schulen mit musikalischem Profil“, genauer gesagt: drei Schulen in Baden-Württemberg, Berlin und Sachsen, an denen das Fach Musik eine exponierte Rolle spielt. Musikbetonte Grundschulen sind seit der Bastian-Studie bundesweit zum Begriff geworden, denn Schüler dieser Schulform wurden darin mit solchen aus normalen Grundschulen verglichen. Die vorgestellten Modelle sollen Mut machen, nach individuellen Lösungen zu suchen, die – unabhängig von der Schulart – der Musik einen höheren Stellenwert einräumen.

In der neuen Kolumne „Portrait“ wird jeweils ein Musiklehrer oder eine Musiklehrerin vorgestellt. Es geht uns dabei um die manchmal gar nicht so geradlinigen Wege zur Musikpädagogik und das pädagogische Selbstverständnis; dazu gehört auch ein Unterrichtsbeispiel aus der Praxis für die Praxis. Den Anfang macht der Musiklehrer einer musikbetonten Grundschule in Berlin. Die Redaktion freut sich über Hinweise auf interessante Interview-Partner für diese Kolumne.

Im Zuge wachsender Selbstverwaltung der Schulen gewinnen Schulprofile immer mehr an Bedeutung. Eine Grund- und eine Hauptschule mit musikalisch-ästhetischem Profil stellen wir hier vor. Es zeigt sich, dass eine solche Profilbildung in der Hauptschule, der wohl problematischsten Schulform im dreigliedrigen Schulsystem, erfolgreich sein kann.

Eine wohl einzigartige Erscheinung in der Schullandschaft stellt das Musikgymnasium dar. Dessen Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit, sich schon während der Schulzeit auf einen Musikberuf bzw. das Musikstudium vorzubereiten. Unterrichtet werden sie u. a. von Instrumentallehrern der Musikhochschule.

Das Umschlagbild weist schon darauf hin: Wieder einmal steht ein AfS-Bundeskongress bevor. Diesmal findet er im Süden Deutschlands, in Nürnberg statt. Mit rund 150 Referenten und mehr als 1000 erwarteten Teilnehmern ist er zusammen mit der Bundesschulmusikwoche des vds der größte musikpädagogische Kongress in Deutschland. AfS-Mitglieder mussten diesmal länger als gewohnt warten, denn der letzte Kongress liegt drei statt der üblichen zwei Jahre zurück. Grund dafür war der Wunsch, die Kongresstermine von AfS und vds zu entzerren, denn bisher fanden beide Veranstaltungen immer im gleichen Jahr statt. Nach der längeren Pause gibt es nun jedes Jahr einen großen musikpädagogischen Kongress.

Last not least: Mit diesem Heft stellt sich mit Micaela Grohé und Friedrich Neumann ein neues Redaktionsteam vor, das allerdings so neu nicht ist. Micaela Grohé arbeitete bereits bei den letzten Ausgaben mit und Friedrich Neumann hatte das Magazin 1996 zusammen mit Karin Pilnitz aus der Taufe gehoben und bis 2002 betreut.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

das Redaktionsteam